

Freie und Hansestadt Hamburg
Landeszentrale für politische Bildung

und

TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e.V.

laden zur Veranstaltung mit Filmvorführung und Podiumsdiskussion:

Bildung fängt mit dem ABC an ...
...und Selbstbestimmung?
Gerechtigkeit?
ein freies Leben?

Montag, 28. September 2015
18.00 – 20.00 Uhr

„Bananensaal“ der Finanzbehörde Hamburg
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg
ein.

Referentinnen:

Prof. Dr. Godula Kosack
Soziologin/Ethnologin

Martine Mbritchè Kleene
Aktivistin aus Kamerun

Moderation:

Heidemarie Grobe,
externe Referentin bei TERRE DES FEMMES,
Kordinatorin der Städtegruppe Hamburg

Für die Mädchen in Nordkamerun ist ein Schulbesuch oft die einzige Möglichkeit, vor einer in dieser Region üblichen, sehr frühen (Zwangs-) Verheiratung bewahrt zu werden. Um ein selbstbestimmtes Leben zu führen, benötigen die Mädchen nicht nur einen Schulabschluss, sondern auch eine berufliche Ausbildung und vieles mehr.

Ein kurzer Film zu Beginn der Veranstaltung soll erste Eindrücke aus der Region des Extremen Nordens in Kamerun vermitteln. „**Selbstbestimmung durch Bildung – Mädchenbildung stärken**“ – unter diesem Motto steht das Projekt, das TERRE DES FEMMES in Zusammenarbeit mit der Elterninitiative AFFMHL (Association d'Appui à la Promotion Scolaire des Filles et des Jeunes Femmes de M`Lay, Huva et Ldama – Verein zur Unterstützung der Schulbildung von Mädchen und jungen Frauen in M`Lay, Huva und Ldama.) in Nordkamerun fördert.

Die Referentinnen berichten darüber, wie es zur Gründung von AFFMHL gekommen ist, wie sich die gesellschaftliche Situation von Mädchen und Frauen innerhalb der ethnischen Gruppierung der Mafa darstellt und welche Möglichkeiten die Stärkung von Mädchenbildung für sie eröffnet.

Anschaulich dargestellte Hintergrundinformationen über Nordkamerun und die Mafa-Gesellschaft sowie über entwicklungspolitische Aspekte bilden den Rahmen, um die Fragen und Statements des Publikums aufgreifen zu können. Im Gespräch mit den Referentinnen, durch Austausch und Diskussion, sollen Perspektiven für Handlungsoptionen des solidarischen Miteinanders im Nord-Süd-Dialog des Landes aufgezeigt werden.

Dazu laden wir Sie herzlich ein.

Martine Mbritchè Kleene ist in der Region des Extremen Nordens Kameruns aufgewachsen und hat es aus eigener Kraft und mit großem Engagement geschafft, als einzige Frau aus den Bergdörfern dieser Region ihr Abitur zu machen. Heute lebt sie in Amsterdam, sie ist eine von wenigen Mafa-Frauen, die in Europa leben.

Prof. Dr. Godula Kosack ist Soziologin/Ethnologin und Koordinatorin der durch TERRE DES FEMMES e. V. geförderten Projektkooperationen in Kamerun. Ethnologische Feldforschung im Projektgebiet seit 1985.

Der Eintritt ist frei.

Ansprechpartnerinnen:
TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e.V.
Heidmarie Grobe, Tel.: 040 72 73 04 80
heidmariegrobe@aol.com

Landeszentrale für politische Bildung
Abut Can, Tel.: 040/42823-4812
E-Mail: abut.can@bsb.hamburg.de

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des

